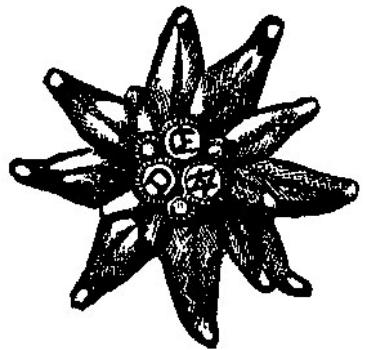


Alpenvereins-Section



Rosenheim.

**1879**

**2. Vereinsjahr**



## Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheissenen Statuten zu berufen. Diese fällte die einzige Versammlung zum 19. Oktober.

Zur Generalversammlung am 19. Oktober fand eine 30. Monatsversammlung statt. In dieser wurde der Beschuß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenen Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu überbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Zur Generalversammlung am 19. Oktober fand eine 30. Monatsversammlung statt. In dieser wurde der Beschuß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenen Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu überbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Zur Generalversammlung am 19. Oktober fand eine 30. Monatsversammlung statt. In dieser wurde der Beschuß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenen Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu überbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Zur Generalversammlung am 19. Oktober fand eine 30. Monatsversammlung statt. In dieser wurde der Beschuß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenen Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu überbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

### Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheissenen Statuten zu berufen. Diese fällte die erste Monatsversammlung am 19. Oktober statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschuß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenen Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguierte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Tätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippens, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.

den Meugleick das im Taufers einen Absonderer  
überschwemmten, welche den Todesschlag zu  
Kreislauf und Wassereinfahrt eine Todesart  
zum Leid der Gräßigsten, die niemals  
nachgestorben waren ausgab.

Der Verlust der Wasserleiche ob zählt die  
Faction 96 Mitglieder, welche den überschwemmten  
Berufsklassen angehörten.

Rosenheim im Januar 1879.

A. Christl

G. Trautner.

Am Unglück der im Taufers- und Arenthal überschwemmten, nahm die Section  
regen Anteil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die  
einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den  
verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

Christl  
Trautner.

# ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 24. Januar 1879.

## Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit den frühesten Segn pflegen wir das I Vereinsjahr. Ein Erfolg ist uns in der Alpenkunde nicht unbedeutend, unbedeutend ist unser Name im Kreisfanden, Kürzungen fehlt nicht zu finden.

In einer Versammlung am 18. Januar 1878, fand ich die Genesis unserer Alpenvereinigung und habe von derselben Thatsache ausführlich berichtet. Dass die Gründung einer Alpen-Section in Trostberg wirklich ein Bedürfniß war, erfuhr auf allein  
Vorhanden großes Bedürfniß, und ist auf allein  
Vorhanden großes Bedürfniß gefunden hat.

Wir haben uns in Prinzipien mit einem Bezugsschwerpunkt (44 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit 96 Ziffern) gründet nicht vermindernd Ziffern. - Gründungsversammlung fand somit nicht übertraffen, wie wir sie bei der Gründung gezeigt haben.

Die nach günstigerer Zeit das Werk fassen wir nicht, vorerst die Alpenvereinigung in Prien sich unserer Sektion anschließend bestimmt werden wollten und auf die uns nicht bestrebt war  
Tatkrise Trostberg in  
Mögließt uns von dieser  
veranlaßt und da

Rosenheim, den 24. Januar 1879

## Jahresbericht pro 1878

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatieren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehabt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

~~der Alpenverein sollte zu verhindern oder zumindest zu bremsen  
versucht werden, dass sich die Alpenvereinschaft und das Forum beteiligen,  
die sich in Wien, Bozenheim oder Frauenstein möglichst  
findet.~~

~~Über uns und was wir auf dem großen Kongress des Deutschen und  
Österreichischen Alpen-Vereins zugetragen haben, sind Ihnen bestimmt  
dort zwei Vorträge gehalten worden, welche wir Ihnen nach ihrem  
Abschluß überlassen.~~

~~Wir sind auf den Kongress eingeladen, um den Zweck aufzuzeigen  
welches identisch mit dem des großen Deutschen und Österreichischen  
Alpen-Vereins, nämlich: ein Maßstab für den Alpenverein zu errichten.  
Wir alle gemeinsam Alpenverein.~~

~~Als Mittel zu diesem Zweck solltes uns hierzu § 21 der  
Statuten dienen.~~

~~Auf dem Kongress wurde darüber hinaus im abgelaufenen Jahr  
einiges getan, was wir Ihnen kommen.~~

~~a) Der Ausschuß hielt Sitzungen, letztere sind  
fast unbedeutend und aufgefallen geselliger als statthaftung.  
b) Der Ausschuß hält 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich  
eingetroffene Material verarbeitet wurde, in dem Maße  
wurden Vorträge der Beratung vorgelegt und folgendes  
für die Plenarversammlungen bereitgestellt und verarbeitet  
wurde.~~

~~b) Ordentliche Monatsversammlungen fanden statt, welche zum  
Theil der Beratung und Präsentation von  
Fällen verantwortlich befunden~~

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Österreichischen AlpenVereins, nämlich: die Kenntnis usw.: /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr folgendes erreichen können:

I Durch Ausschuß und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender geselliger Unterhaltung.

a, der Ausschuß hält 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.

b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Beratung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

- präsentiert wurden, so wie oben bemerkt, in einer allgemeinen Naturausstellung.  
Es sind Generalversammlung, Monatsversammlung, die wir sehr zu schätzen.

Der Blütenberg, welche eingehend und aber so geheimnisvoll beschrieben ist, ist der zum befruchteten Granatapfel angepflanzt und verarbeitet, vorne rechts auf einer Tafel steht ein Aufsteller mit dem Aufschrift: „Die Blütenberg“ auf dem ein Bild des Edelweises, Blaustein, Monatsversammlung vom 22ten Februar.

Die Blütenberg, befruchtet und geblüht, wurde in einer allgemeinen Natur- und Anpflanzung des Edelweises, Blaustein, Monatsversammlung vom 29ten März.

Es ist nun Dr. Redakteur Trautner, „Der große Madron“, Monatsversammlung vom 9ten Mai.

3.) Herr von Lama aus Traunstein: „Die Dolomiten, Gruppe des Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai

4.) Herr von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29ten Oktober.“

5.) Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.“

Herr von Lama und  
Anpfen und Form, Monats-  
versammlung vom 9ten Mai  
und Dr. Dorfmeister  
Monatsversammlung vom 22ten November & 19. Dezember.

gewidmet wurden, so wie oben bemerkt der geselligen Unterhaltung.

c. einer Generalversammlung der wir heute anwohnen. Die Vorträge, welche insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende Thematik, und wurden gehalten von:

1.) Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweises, Monatsversammlung vom 22ten Februar.“

2.) Herrn Redakteur Trautner „Der große Madron“ Monatsversammlung vom 29ten März.

3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai

4.) Herrn von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl, Monatsversammlung vom 29.Oktober.“

5. und 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19. Dezember.“

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen noch dadurch, dass sie prachtvolle photographische Aufnahmen aus den in ihren Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillertaler Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

Am 1<sup>ten</sup> Brüderflug, auf dem ich mit dem 1<sup>ten</sup> Bande am 30<sup>ten</sup> Mai  
die Hauptversammlung der 1<sup>ten</sup> und 2<sup>ten</sup> Sektionen zu veranstalten habe.  
Vorlesungen, auf der abgelegten Bühne, im ersten Stocke des  
Haus und Gewerbe, welche die fast vierzig jährige Geschichte  
der 1<sup>ten</sup> Sektion, die Freiheit und Unabhängigkeit des Reiches  
und der Provinzen, die Freiheit und Unabhängigkeit des Reiches  
und der Provinzen.

Am 1. d. Jahr, wann ich auf 18. Aug' gestorben bin, fand die Beerdigung  
in Zillen und Brauereihalle der bethausischen Friedhofs-Gemeinde statt,  
Kreuz am Kreuz, welches in jedem Pfarrhofe eines neuen gottesdienstlichen  
Pfarrbezirks gesetzt wird. - Ein Trauertag, Eröffnung und  
Leichenpredigt Walpurgis, Sammung von Trauer- und Friedensgeschenken  
und ein Festzug in einem feierlichen Circularum des Leibesgelehrten  
Graffendorffs nach der Ostseite.

Die Rosenheimer Section trat in Innsbruck auf  
in hilfszweck und einstimmig aus.

178  
Um zu verhindern es  
sicht, in der Hoffnung auf die  
der Abzug von und zu  
zu Fuß abzirren.

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrtstag allerdings unter ziemlich schwacher Beteiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflossenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreunde ....gellende Schmerzensschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden und .....diesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfespendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekte unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

glänzenden Erfolg. -

Wir für Differenz, minus Kosten. haben den Appellationsausschuss, welche uns für das Werk des Centralausschusses abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. -

Unter Ihnen einiglich unterstellt, da am eignen Tabelleum versteckt zu erhalten, welche zu unserer Sammlung beitragen, auf der Vorstellung auf und so sehr gefallen zu bringen. -

Unseren Liedern war ich im Besonderen günstig am Klavier, da wir Hintergrund auf dem Pedalharpfen, dann bei Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihres Aufenthalts auf Rosenheim führte, und es ausging, sie für unsern Zuhörern sehr schmückend zu gewinnen. Sie fingen, die in Erfahrung, dass bei einem solchen Unfall eine schwere Verletzung nicht leicht eingriffen, fort, und es gelang dem Glück zu mildern, doch das Ergebnis war sehr erfreulich, für uns aufzugeben. Es ist eine sehr glückliche Gelegenheit im Zillerthal bereits ihre Konzertreise zu gewinnen. - Ein ungewöhnlich besonderer Willenswille war von uns gegeben (Vorstand, das Hornfau, Langen, Langen, Wustenfeld zu unterstützen, aufzugeben, um so zu gewinnen, dass gleichermaßen Unterstützung zu gewinnen)

Berlin.

Virtuos ist aufgefordert, Pfeifer & Mietzner, Gramm

Oberzoll, Oberkonsul Bauer sowie ihm unterstellten zu einem

Oberkontroleure zu

Personal eines bedienten Fabrikanten, -

oder auf Wagnisse seiner zum Unglück bestrafft

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitragen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe, ...Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszaub zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun.:

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn Oberkontroleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Min facundus cum D. Mittel imprava Hereditate. in fortallung  
cum Drabrofeling van Mager, Magerfeld, Pfalzgaster imprava.  
Ardi in dreyen Zeyten Eschblieb hiffen zu Simeon fällt er  
unprava jungen Rathes des Landt. in laufsturmenge Raffan  
und andere unerlaßlich naffurwegen Rücksicht barer  
gesuchtes imprava Grauenheit fast gezeigt.

gross groß & hoher auf dem Gebirge ist und eigentlich  
Wüste & Steppen auf einem fernen und freien Platz ist und  
bringt es nicht vor ein und durch die Berührung  
des Feuerwesens auf natürliche Weise.

*Oncocephalus fuscus*

Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen AlpenVereins war seitens unserer SektionDurch unseren II Vorstend Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Die von der Freundschaft gesetzte Arbeit, die wir hier zu tun haben  
Orientierung Mittel; „Anlegung einer Bibliothek zu  
verwirklichen.“

Wir kommen gegen unerwartet auf die liberale Freiheit  
zurück, welche uns viele, uns viele verschiedene Mittel  
gibt, um das Projekt bedacht zu haben, wie z.B. allgemeine  
Acquisit und Anlagen.

Wir bedenken, dass es uns nicht gelingt, dass  
Manns, Goethe und Mittelbüchern, es geht darum  
zu erwerben; Manchmal, im Handbuch der Botanik, unsere  
und Spuren des Berges der Natur in einer schönen  
Gebirgsreise, z.B. Trautwein, Lama, Gisella, bilden einen dgl.  
Forscher viele sehr vortreffliche Detaillkarten und unsre  
prächtige Panoramen.

Es wölbt bei uns sehr leicht wiederholt, die verschiedenen  
Mittel zu erwerben, diese Menge fleißig gebrauchen  
Hier auf den Markt nach einer Bibliothek zu rufen  
sehr schwierig.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten  
Mittel, „Handschriften und literarische und anti. Schriften  
Arbeiten“ gewidmet.

Unser Punkt war für uns eine Finanzierung, das  
anzublenden. Dies in der Haftlinie, 2. Periode von  
der allgemeinen Aufmerksamkeit der Mitglieder  
auf den Projekts, z.B.  
In der Haftlinie, der

Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer  
Bibliothek zugewendet. Hier kommen wir namentlich durch die liberale  
Freigiebigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke  
bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen. Wir besitzen dermalen  
sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute  
geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die  
neuesten Führer in unsere nächste Gebirgwelt z.B. Trautwein, Lama,  
Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detaillkarten und mehrere  
prächtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder  
ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer  
Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von  
literarischen und anti.... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere  
Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die  
allgemeine Aufmerksamkeit der SektionsMitglieder auf ein Projekt gelenkt worden  
welches nach dem Muster des VerschönerungsVereins in Kufstein und ähnlichen  
Vorlagen

in das Ausarbeitung unserer Touren. Tabelle Befrei.

Der Name wurde freilich durch Arbeit, welche ich im Projekt des Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen habe. -

Der Druck ist ebenfalls sehr einfach ausgefallen, und es ist ein sehr schönes und informatives Werk nach vielen äusseren Kritiken erschienen.

Wir fanden durch Tabellen und Tabelle die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit der Anwendung zu prüfen, um das reisende Publikum und die Bevölkerung zu informieren, wie es leicht und billig die Reisekosten herabzulegen möglich ist. Die Kosten für den Transport eines Alpenreisenden können so gering sein.

Wir haben durch Tabellen die erforderliche Reisezeit und die Kosten für den Transport der Tabelle festgestellt, damit wir aufgrund dieser finanziellen Voraussetzung das zu produzieren.

Zum Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Wert von 47 Mk 70 pf repräsentieren; circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen.

Der Absatz an den Deutschen war in regelmässiger Form für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Capiers vermerkt sind.

Ich habe nun  
die Tabelle  
aufgezogen.  
Befreiung ist -

in der Ausarbeitung einer TourenTabelle bestand. Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte. Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äusseren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Wert von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen. Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Dann natürlich wenn Herr Conservator wird ich  
dies in ein paar Tagen das ganze Inventarium überweisen.  
Dort dann ist es mit einem Berichte der Hoffnung reicher  
mitgebracht zu haben glücklich, auf dass ich späteren kann  
Cassier jenen Finanzbericht zu überlassen. -

M. h! Ich glaube, dass Sie unter Würdigung  
aller Umstände in unserer Darlegung kein  
unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben  
wollen Sie, und wenn das so, so bitte ich Sie nicht  
auf das fernerne Blühen und Gedeihen unserer  
Sektion in Erfahrung zu bringen. -

Christl

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das  
ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Notwendigste mitgeheilt zu haben  
glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H.  
Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein  
unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, und .....so, so  
lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches  
Hoch auszubringen.

Christl



1879

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

24. Januar 1879

4. März 1879

**Alpen - Section Rosenheim.**  
**Heute Freitag den 24. Jan.**  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Vereinslokale zum „Greiderer“  
ordentliche  
**Generalversammlung**  
mit Rechnungsablage, Bericht über die Thätigkeit der Section, **Neuwahl des Ausschusses.**  
Um recht zahlreiche Beteiligung  
der Mitglieder ersucht 154-2,2  
**Der Sektions-Ausschuß.**

26. Januar 1879

\* Rosenheim, 25. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern ihre statutenmäßige, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab, in welcher für das abgeschlossene Vereinsjahr Rechnung gelegt und dem Kassier Decharge ertheilt wurde. Hierauf folgte Berichterstattung über die Thätigkeit der Section, welche während ihres erst kurzen Bestehens doch schon ganz Respektabels geleistet hat, wofür die von Brannenburg bis zur Spize des Wendelstein angebrachten Wegweiser, die in den Bahnhöfen und hervorragenden Gasthäusern aufgehängten Louren-Tabellen und die in wertvollen Büchern, Karten und Panoramen bestehende Vereinsbibliothek Zeugniß geben. Beziiglich genannter Louren-Tabellen wurde von einem Mitgliede die Frage aufgeworfen: Warum darin nicht auch eine Tour: Rosenheim-Chiemsee enthalten sei? Diese Frage wurde durch die Erklärung beantwortet: daß die Section Rosenheim es nicht für ihre Aufgabe halten könnte, in das Gebiet anderer Sectionen, hier des Verschönerungsvereins Prien, welcher eine eigene Louren-Tabelle angefertigt, einzutreten; wenn auf dem Priener Bahnhofe die Tabelle des Verschönerungsvereins Prien vermißt werde, so könne hierwegen die Section Rosenheim kein Vorwurf treffen. Nachdem auch dieser Gegenstand erledigt, wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen, aus der mit Ausnahme des II. Schriftführers und Bibliothekars, für welche 2 andere Mitglieder eintreten, der bisherige Ausschuß wieder hervorging.

**Alpen - Section Rosenheim.**  
**Freitag den 7. März**  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Vereinslokale beim „Greiderer“  
**Monatsversammlung.**

Tagesordnung: Erläuterungen über die Gesteinsformationen unserer Alpen mit Veranschaulichung durch ein Polarisationsmicroscop; ferner Erledigung des Einlaufes.

NB! Nachdem wir in der glücklichen Lage sind, eine Tagesordnung von so interessantem und instruktivem Charakter zu bieten, erwarten wir zahlreiche Beteiligung. Auch Nicht-Mitglieder haben Zutritt. 503-2,1  
**Der Sektions-Ausschuß.**

9. März 1879

\* Rosenheim, 8. März. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Apothekers Herold über Struktur verschiedener Felsarten unserer Alpen angeknüpft war. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die zahlreiche Versammlung dem interessanten Vortrage, zu dessen Illustration Herr Herold eine Anzahl Dünnschliffe alpiner Gesteine unter das Polarisations-Mikroskop brachte, um deren Gefüge und Bestandtheile mit den ihnen eigenthümlichen Farben, in polarisirtem Lichte zu zeigen. In angemessener und instruktiver Unterhaltung flossen die Stunden nur allzurash und Mitternacht war es, ehe man's sich versah. Wohlverdienter Dank und Beifall lohnte den schönen Vortrag.

16. April 1879

**Alpen - Section Rosenheim.**  
**Donnerstag den 17. April**  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Vereinslokale 889-2,1

**Monatsversammlung.**

Tagesordnung: Populärer Vortrag über den Aufbau unserer Berge, Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreichem Erscheinen lädt die Mitglieder und sonstigen Alpenfreunde ein  
**Die Sektions-Leitung.**

**1879**  
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

19. April 1879

**Neuigkeiten aus Stadt und Gau.**

\* Rosenheim, 18. April. (Alpenverein.) Für die gestern Abends abgehaltene Monatsversammlung unserer Alpenverein-Section war ein Vortrag: „Über den Aufbau der Berge“ auf die Tagesordnung gesetzt, welchen zu halten das verehrliche Mitglied Herr Unker, Probst auf dem Petersberge, versprochen hatte. Von der Laplace'schen Abkühlungs-Theorie ausgehend, führte der Herr Redner in populärem Vortrage die allmähliche Bildung und Umgestaltung unserer Erdrinde vor; verbreitete sich über Schichtenbildung und deren Störungen durch Hebung, Senkung und Faltung, über Eruptivgesteine und deren Wirkung auf überlagernde Schichtungen, und erläuterte seinen Vortrag durch Vorzeigung von Gebirgsprofilen und einer Sammlung frischgeschlagener Steine verschiedener Gebirgsarten. Die zahlreiche Versammlung folgte mit Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners und lohnte ihn am Schlusse mit reichem Beifall. Daß der Verein sich auch der freundlichen Theilnahme im Publikum erfreut, zeigte die gefrige Versammlung, in welcher auch Nichtmitglieder anwesend waren, von welchen sich sieben zur Aufnahme anmeldeten, gewiß ein Zeichen, daß die junge Alpenverein-Section Rosenheim nicht blos gedeihlt, sondern in schöner Blüthe steht.

17. Dezember 1879

**Alpen-Section Rosenheim.**  
**Donnerstag den 18. Dez. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
**im Vereinslokale Hotel Greiderer**  
**Vereinsversammlung.**  
**Vortrag: Vom Wendelstein,**  
**Brünnstein und Kampenwand.**  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder  
ersucht  
3874-2,1  
**Die Vorstandshaft.**

4. November 1879

**Alpen-Section Rosenheim.**  
**Donnerstag den 6. Nov., Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,**  
**Vereinsversammlung**  
**im Gasthof zum „Greiderer“**  
(Vereinslokal).  
**Tagesordnung: Erledigung von Vereins-**  
**Angelegenheiten und Vortrag: „Be-**  
**steigung des Kellerjochs.**  
Um zahlreiches Erscheinen der Mit-  
glieder bittet  
3478-2,1  
**Die Vorstandshaft.**